



Der INNOTRUCK macht vom 8. bis 9. Juli Halt in Garmisch-Partenkirchen: Auf Einladung der Technischen Universität München (TUM) öffnet die rollende Innovations- und Wissenschaftsausstellung ihre Türen auf dem Richard-Strauss-Platz vor dem Kongresshaus vormittags für angemeldete Schulen und nachmittags für die interessierte Öffentlichkeit.

Garmisch-Partenkirchen, 1. Juli 2024 – Bei der Planung für den diesjährigen Geriatrics Summit – dem internationalen Fachkongress, der zum dritten Mal in Garmisch-Partenkirchen stattfindet – kam dem Projektteam aus dem hiesigen Forschungszentrum Geriatrie der TUM die zündende Idee: Passend dazu den hervorragend umgesetzten INNOTRUCK des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auch zu uns einzuladen! Gesagt, getan und gefreut: Wenig später traf die Zusage für Garmisch-Partenkirchen ein.

Mit seiner Fahrzeuglänge von beeindruckenden 16,50 m und einer Breite von 7,50 m sowie 6,20 m Höhe bringt es der imposante Truck im ausgefahrenen Zustand auf eine zweistöckige rund 100 m² große Ausstellungsfläche voller spannender und innovativer Exponate. Für Fragen steht das wissenschaftliche Team des INNOTRUCKs bereit, dass die kurzweilige Entdeckungsreise in die mobile Erlebniswelt begleitet. Wer den INNOTRUCK auf dem Richard-Strauss-Platz mitten in Garmisch-Partenkirchen besuchen möchte, ist herzlich eingeladen, dies an den beiden Tagen des 8. und 9. Juli nachmittags ohne Voranmeldung und kostenfrei zu tun. Am ersten Tag, dem 8. Juli, öffnen sich die Türen für die Besucher von 14 bis 18 Uhr und am zweiten Tag, dem 9. Juli, von 14 bis 16 Uhr. Vormittags ist der Truck für den Besuch angemeldeter Schülergruppen reserviert, die sich schon auf die spannenden Rundgänge und Workshops freuen.



Beim Besuch des INNOTRUCKs kann sich jeder in Ruhe ansehen, welche Themenfelder von einer besonders großen Innovationsdynamik geprägt sind. Anhand von über 60 überwiegend interaktiv gestalteten Exponaten zeigt die Ausstellung aufgeteilt in sieben Bereiche, woran aktuell in Deutschland geforscht wird. Ausgehend von einer Übersicht zur allgemeinen Bedeutung und Funktion von Innovationen, gibt es exemplarische Einblicke in die Themen Digitalisierung, nachhaltiges Wirtschaften und Energie, Arbeitswelt, Gesundheit, Mobilität und zivile Sicherheit. Langweilig wird es also garantiert nicht im INNOTRUCK.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

Sandra von Löbbecke – Referentin Kommunikation am Forschungszentrum Geriatrie

Mobil: 0160/915 680 48

E-Mail: sandra.loebbecke@tum.de